



## **Ellerhoop - das Dorf im Grünen, soll es so bleiben?**

**Ja, es soll so bleiben, dafür kämpft seit 28 Jahren die Bürgerinitiative Ellerhoop**

Uns bewegen derzeit folgende die Umwelt Ellerhoops belastende Vorhaben:

### 1. Weiterentwicklung des abfallwirtschaftlichen Komplexes rund um die Müllverbrennungsanlage (MVA) in Ahrenlohe

Lange Jahre haben wir für die Aufdeckung der giftigen Hinterlassenschaften (Dioxine, Schwermetalle usw.) der Müllverbrennungsanlage direkt vor unserem Dorf gekämpft und 1993 auch eine große Filternachrüstung mit erzwungen.

**Ellerhoop liegt nach wie vor im Hauptaufschlaggebiet der Müllverbrennungsschadstoffe, wir müssen wachsam sein!**

Nun wurde uns von Herrn Ohde, dem Leiter der MVA, und dem Landrat, Herrn Stolz, eröffnet, dass **eine neue Müllverbrennungsanlage nach der Kreistagswahl im Mai geplant** werden soll, da die alte Anlage nicht mehr nachrüstbar ist, also auch keine effektive Reduzierung der Schadstoffausstöße möglich ist.

Das lässt bei uns die Alarmglocken läuten, denn wir Ellerhooper werden durch die Müllverbrennung vor unserem Dorf stark belastet.

Für wie viele Tonnen Müll zum Verbrennen pro Jahr soll die neue Anlage ausgelegt werden?

Wo soll die Anlage gebaut werden, vermutlich in Richtung Ellerhoop in die Nähe der alten B5?

Sollen bei den Schadstoffausstößen nur die viel zu hohen veralteten Grenzwerte der Bundes-Immissionsschutzverordnung gelten oder die von den Toxikologen schon lange empfohlenen Vorsorgewerte?

Wir haben viele Fragen und Forderungen. Einige strikte Forderungen sind:

Die geplante Verbrennungskapazität der zukünftigen Anlage muss deutlich unter der derzeitigen Größe von 80.000 t/Jahr liegen.

Zukünftige Mehrmengen müssen unbedingt durch höhere Recyclingquoten aufgefangen werden.

Dies wird die neue EU-Verordnung strikt fordern. Danach muss die Recyclingquote der stofflichen Verwertung bis 2025 mindestens 55 % betragen und 65 % bis 2030, davon sind wir derzeit weit entfernt.

Alles redet über CO<sub>2</sub> und Stickoxidausstöße z.B. bei Autos. Die Müllverbrennung in Ahrenlohe spielt in einer ganz anderen Liga, sie erzeugt pro Jahr über 130.000 t/a CO<sub>2</sub> (das entspricht dem Ausstoß von ca. 43.000 PKW pro Jahr) und große Mengen NOX, dazu noch viele Schwermetalle, auch Quecksilber, sowie das **lungengängige Transportmittel der Schadstoffe, den Feinstaub, in erheblichen Mengen.**

Heiko Hiller	(Vorsitzender)	Moorreger Weg 25	25436 Tornesch	Tel. 04122-51365	heiko.hiller@t-online.de
Dr. K.-Ernst Bürkner	(1. stv. Vors.)	Barmstedter Str. 72b	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-893	k.-e.b@t-online.de
Reimer Schuldt	(2. stv. Vors.)	Wieren 39	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-1515	mail@rschuldt.de
Norbert Wirges	(Schatzmeister)	Thiensener Weg 12	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-540	norbert.wirges@t-online.de
Gunter Kumbier	(Schriftführer)	Alter Schulweg 7	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-674	gunter.kumbier@t-online.de

Und damit nicht genug, es wurde uns mitgeteilt, dass der Kreis Pinneberg **ab 2025 eine neue Mülldeponie benötigt. Das Pokerspiel um deren Standort** geht also wieder los.

In Kürze wählen wir unsere Kreistagspolitiker, das ist die Gelegenheit, jeden Kandidaten vorher auf seine Haltung hierzu zu befragen.

## 2. Große Müllverbrennungsanlage und ein Kohlekraftwerk in Stade-Bützfleth **„Was geht uns das hier an?“, denken einige.**

Weit gefehlt: Zwar ist der Industriekomplex in Stade-Bützfleth 19 km entfernt, aber bei der geballten Masse der schwer durchschaubaren Umweltbelasten wie u.a. Dow Chemical, können Sie davon ausgehen, dass Ellerhoop und der ganze Kreis Pinneberg erheblich belastet werden. Nicht umsonst haben der Kreistag und viele Gemeinden Resolutionen dagegen verfasst.

In Stade ist eine 205.000 t Müllverbrennungsanlage mit Minimalfiltertechnik und Minimalenergieausnutzung von einer Investorengruppe geplant.

Der Müll ist nicht vorhanden! **Mülltourismus** wird wohl die Grundlage für das Geschäft mit der Verbrennung sein.

Den Sinn des Neubaus eines **großen Kohlekraftwerks von Dow Chemical in Stade**, u.a. mit einem enormen CO<sub>2</sub>- und Schadstoffausstoß, können wir überhaupt nicht erkennen. Das steht alles völlig gegen den Zeittrend!

Gegen beides setzen wir uns zur Wehr und unterstützen die Bürgerinitiative in der Haseldorfer Marsch.

Bitte nehmen Sie an der Petition teil unter dem Link [www.openpetition.de/!kzcxl](http://www.openpetition.de/!kzcxl).

## 3. Straßenbelagserneuerung der Barmstedter Straße Ortsdurchfahrt Ellerhoop

Am 20. August 2018 soll es losgehen und 3 Monate dauern, so wurde uns gesagt.

Unser Anliegen und das Problem für Ellerhoop ist die **giftige alte Teerdecke**, die unter den zu erneuernden Schichten liegt. Genau diese soll liegenbleiben, ohne Rücksicht darauf, dass viele Menschen hier ihr Trinkwasser aus dem Untergrund fördern, teilweise wenige Meter neben der Straße.

Unverständlich ist, warum auf der Strecke nach Barmstedt genau diese Teerschicht entsorgt wurde und in Ellerhoop eben nicht. Auch eine dichte Abdeckung der Teerschicht wird bei der sehr stark rissigen Straße unmöglich sein, da der Unterbau auch nicht erneuert werden soll!!!

**Es gibt also nach wie vor für uns viel zu tun, denn unsere Umwelt ist und bleibt letztlich die Grundlage für ein gesundes Leben in Ellerhoop.**

Wir setzen uns auch im Gemeinderat, im Amtsausschuss und auf Kreisebene für das Wohl der Ellerhooper ein.

Dazu kommen wir monatlich zu unseren öffentlichen Arbeitstreffen zusammen, sprechen Sie uns an.

Ellerhoop, 20.4.2018

Im Namen des Vorstands  
Karl-Ernst Bürkner

Heiko Hiller	(Vorsitzender)	Moorreger Weg 25	25436 Tornesch	Tel. 04122-51365	heiko.hiller@t-online.de
Dr. K.-Ernst Bürkner	(1. stv. Vors.)	Barmstedter Str. 72b	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-893	k.-e.b@t-online.de
Reimer Schuldt	(2. stv. Vors.)	Wieren 39	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-1515	mail@rschuldt.de
Norbert Wirges	(Schatzmeister)	Thiensener Weg 12	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-540	norbert.wirges@t-online.de
Gunter Kumbier	(Schriftführer)	Alter Schulweg 7	25373 Ellerhoop	Tel. 04120-674	gunter.kumbier@t-online.de